

Armsheimer



Erho



ZEITUNG DES SPD-ORTSVEREINS ARMSHEIM

April 2009

Auflage: 1200 - V.I.S.D.P.: Udo Nehrbaß-Ahles, Grüner Weg 5, 55288 Armsheim - spd-armsheim@onlinehome.de - www.spd-armsheim.de

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Nun scheint es endlich Frühling geworden zu sein. Bei schönem Wetter mit viel Sonnenschein können wir alle den Frühling genießen.

Alle zu Beginn des Jahres getroffenen Einschätzungen hinsichtlich der Banken- und der Wirtschaftskrise scheinen sich zu bewahrheiten. Für alle Opelaner werden die nächsten Wochen wichtige und tief greifende Entscheidungen bringen. Wir hoffen, nicht nur für unsere Region, dass diese Krise bei Opel und auch in den übrigen Wirtschaftsbereichen bald zu Ende gehen wird und wir wieder zuversichtlicher in die Zukunft schauen können.

Die Politiker aller Parteien scheinen den Ernst der Lage erkannt zu haben und tun derzeit alles um der Krise Herr zu werden. Manche Entscheidungen, wie beispielsweise die Abwrackprämie haben spürbar zur Verbesserung des Absatzes der Autoindustrie beigetragen. Bei anderen Entscheidungen wird es sicher noch eine Weile dauern, bis sich Erfolge einstellen können. Auch in Armsheim hoffen wir etwas von dem viel zitierten Konjunkturpaket II

abzukriegen. Für unsere Kinder bei den Schlosswichteln, wäre das in jedem Falle eine gute und sinnvolle Investition.

Nach den Osterferien fängt dann auch langsam die heiße Phase des Kommunalwahlkampfes an. Wir appellieren an alle zur Wahl antretenden Parteien und Gruppierungen fair und sachlich miteinander umzugehen. Wir sollten Respekt vor jeder Kandidatin und vor jedem Kandidaten, gleichgültig ob sie oder er für das Amt des Ortsbürgermeisters oder als Ratsmitglied kandidiert, haben. Unterschiedliche Auffassungen sollten fair und sachlich ausgetragen werden.

Das ist unser Wunsch für die Kommunalwahl am 07.06.2009.

Wir fordern Sie alle auf diese Bemühungen zu unterstützen und möglichst zahlreich auch von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Nur gemeinsam können wir Armsheim nach vorne bringen.

Veranstaltungen der SPD - Armsheim

Sicherheit und Verkehr, Verkehrsplanung in Armsheim

17.04.2009, 19.00 Uhr, Wiesbachtalstube

Dieses interessante Thema wollen wir gemeinsam mit Experten und Bürgerinnen und Bürgern diskutieren.

Der bereits beschlossene Verkehrsplan und viele gute Ideen sollen uns dabei als Diskussionsbasis dienen.

Armsheim - viel zu schön um stillzustehen

Armsheim - viel zu schön um still zu stehen

1. Baugebiet Rathgeber

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben Sie sich schon einmal überlegt was sich in den letzten Jahren bei Ihnen getan hat?

Nicht viel, oder? Und dies obwohl der Ortsgemeinderat auf Vorschlag der SPD ein komplettes Konzept zur Übernahme der Flächen in den Gemeindebesitz mehrheitlich beschlossen hat. Schon längst könnten die Straßen fertig gestellt sein, auch die Müllabfuhr müsste dann zumindest teilweise das Gebiet befahren können und die Parkplätze könnten ebenfalls fertig sein.

Gefällt Ihnen der derzeitige Zustand? Wenn nicht, ziehen Sie bei der Wahl Ihre Konsequenzen, wir versprechen Ihnen, dass wir das ändern.

2. Neubaugebiet für Armsheim

Die Frage gilt vorrangig an alle, die in Armsheim Eigentum schaffen und sich ein Haus bauen wollen. Sehen Sie in absehbarer Zeit Licht am Ende des Tunnels? Wohl kaum, denn seit Jahren eiert man hin und her um das Baugebiet Dohlgraben zu realisieren. Mehrfach angekündigt hat sich hier nach wie vor nichts getan. Die Bedenken vieler Anlieger der Bahnhofstraße, die sich sogar durch eine Unterschriftenliste bemerkbar gemacht haben werden schlicht ignoriert. Private Interessen der Grundstückseigentümer scheinen ebenfalls nicht ernst genommen zu werden. Gefällt Ihnen der derzeitige Zustand? Ganz sicher nicht. Sind Sie auch, so wie wir, der Meinung, dass es dringend geboten ist Bauwilligen entsprechende Bauflächen anzubieten? Wenn Ihre Kinder, Freunde, Kollegen und Bekannte in Armsheim bauen wollen, dann sollten Sie uns unterstützen. Wir sorgen für Abhilfe.

3. Interessen Armsheimer Landwirte u. Winzer, sowie aller Grundstücks-Eigentümer

Wollen auch Sie, dass der Verbindungsweg zwischen dem Ensheimer Weg und dem ehemaligen Schredderplatz endlich gebaut wird?

Wollen auch Sie, dass die Entwässerung des Bahnhofs nun endlich vernünftig geregelt wird?

Die Schäden auf unseren landwirtschaftlichen Wegen erfasst und nach und nach abgearbeitet werden?

Wollen auch Sie, dass die sonstigen, besonders die nicht befestigten Wege, erhalten und gepflegt werden?

All dies muss wieder in dem zuständigen Ausschuss der Ortsgemeinde beraten und beschlossen werden. Dies wollen wir gemeinsam mit der landwirtschaftlichen Interessenvertretung (Bauernverein) tun. Dazu müssen alle Interessen und die finanziellen Möglichkeiten diskutiert werden.

Falls Sie der Meinung sind, dass diese Maßnahmen sinnvoll und wichtig für Alle sind, sollten Sie uns unterstützen. Wir bringen die liegen gebliebenen Dinge zu Ende. Dafür setzen wir all unsere Kraft ein.

4. Armsheimer Friedhöfe

Gut gemeinte Aktionen sind einerseits von großem Vorteil, andererseits geht dabei der Blick für das Ganze verloren. Bei aller Initiative muss die Gemeinde die Entscheidungen in den entsprechenden Gremien treffen. Hier müssen sich ehrenamtliches Engagement und Daseinsvorsorge möglichst ergänzen. Richtig ist den Schimsheimer Friedhof entsprechend dem Bedarf abschnittsweise auszubauen. Die Abgrenzung in Form einer Mauer, oder auch die Einrichtung von Urnenbestattungsmöglichkeiten sind zu klären. Hier fehlen noch klare Konzepte, die sowohl ein Augenmerk auf die Kosten, als auch auf die Gebühren richten.

Wollen Sie klare Konzepte, unter Berücksichtigung des Bürgerwillens zu bezahlbaren Gebühren? dann entscheiden Sie sich für uns.

5. Gestaltung des Platzes an der Effle

Die Arbeitsgruppe und die Fraktionen haben sich vor fast einem Jahr mehrheitlich darauf geeinigt, dass eines der lange und ausführlich diskutierten Konzepte realisiert werden soll. Die Verwaltung beauftragte ein Planungsbüro. Was ist danach geschehen? Nicht viel außer Rechtfertigungsversuchen des Ortsbürgermeisters beim Neujahrsempfang.

Liebe Schimsheimerinnen und Schimsheimer wie lange wollen Sie noch auf derartige Ankündigungen warten? Gemeinsam mit der WAS werden wir Ihnen sinnvolle

Lösungen in einer Bürgerversammlung vorlegen und dann aber auch das Ergebnis schleunigst umsetzen. Wir denken es ist schon lange genug darüber geredet worden, lasst uns endlich handeln. Mit uns können Sie sicher sein, dass es nicht nur bei Ankündigungen bleibt.

6. Jugendarbeit

Gemeinsam mit der WAS und PRO Armsheim wurde die Jugendarbeit unter Thomas Wittig neu konzipiert. Die Einstellung eines Jugendpflegers und die Schaffung von neuen Räumen haben zu einer mittlerweile sehr erfolgreichen Jugendarbeit geführt. Zur Unterstützung wurde ein Förderverein gegründet. Für all dies zeichnen nicht zuletzt Thomas Wittig und Udo Nehrbaß-Ahles verantwortlich. Sehr dringlich muss man sich um Ersatzräumlichkeiten bemühen, wenn im kommenden Jahr der Pachtvertrag ausläuft. Dies gilt natürlich ebenso für die übrigen Nutzer der Räumlichkeiten.

Wir haben die entsprechenden Konzepte und werden mit den Betroffenen entsprechende Gespräche führen. Unterstützen Sie uns dabei.

7. Seniorenarbeit

Reicht es aus alljährlich eine Weihnachtsfeier, die Seniorenfaschenacht und einen Ausflug für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu veranstalten? Gerade auch unsere Diskussionsveranstaltung zu dem Thema Demografischer Wandel – ist Armsheim darauf vorbereitet? Hat sehr deutlich gemacht, dass das ganz sicher nicht ausreichend ist. Verbesserung der Mobilität durch senioren- und behindertengerechte Verkehrseinrichtungen wie z.B. den Ausbaus des Bahnhofs oder barrierefreie Zugänge zu den gemeindlichen Einrichtungen. Ebenso notwendig ist die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und Unterstützung der Einrichtungen wie z.B. den NKAAs und die beiden Kirchen, die sich bereits jetzt verstärkt um unsere Seniorinnen und Senioren kümmern.

Wir haben die Ideen und die Personen, die diese Dinge in die Tat umsetzen können.

8. Gestaltung des Ortsbildes und der gemeindeeigenen Grünanlagen

Im letzten Jahr haben wir das zwanzigjährige Bestehen der Partnerschaft mit Fléville gefeiert. Dies sieht man allerdings auch unseren Partnerschaftsschildern mehr als deutlich an.

Wie einfach wäre es doch gewesen hier für Abhilfe zu sorgen. Derzeit hat man jedoch das Gefühl nun soll alles auf einmal gemacht werden. Offenbar geht dabei aber Geschwindigkeit vor Gründlichkeit. Diesen Eindruck kann man jedenfalls gewinnen, wenn man sich den Baumschnitt an der Wiesbachtalhalle oder auf dem Ariboplatz ansieht. Mehr Aufsicht und fachliche Beratung hätten sicher zu einem schöneren Ergebnis geführt.

Wir sorgen dafür, dass Aufsicht und fachliche Kompetenz wieder im Vordergrund stehen.

7. Arbeit im Ortsgemeinderat

Die SPD - Fraktion, aber auch die WAS und Pro Armsheim haben eine Vielzahl von Anträgen in den letzten 4 Jahren eingebracht. Viele davon wurden sogar einstimmig beschlossen. Leider haben sich diese Arbeit und der Ausdruck des politischen Willens von nahezu 2/3 der Armsheimer, nicht in unserer Ortsgemeinde ausgewirkt. Viele dieser Beschlüsse, wie beispielsweise hinsichtlich des Weges am Bernhardsgraben, Straße Auf der Horst, übrige Ortsstraßen um nur einig Punkte zu nennen, verlaufen im Sande, weil sie bisher nicht oder teilweise nur sehr zögerlich umgesetzt werden. Es ist Aufgabe des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung, auch die der Verbandsgemeinde, den politischen Willen des Ortsgemeinderates um zu setzen. Dies ist einerseits eine gesetzliche Verpflichtung andererseits aber ein Ausdruck von Respekt gegenüber den Menschen, die in Armsheim leben und arbeiten.

Wir werden dafür sorgen, dass Beschlüsse in angemessener Zeit umgesetzt werden. Unterstützen Sie uns bei diesem Vorhaben.

Wenn auch Sie Dinge haben, die Ihnen missfallen und die wir nach Ihrer Meinung in die Hand nehmen sollten, kommen Sie zu uns und wir reden miteinander.

Viele gute Gründe am 7. 6. 2009 SPD zu wählen.

Ralf Skrzpietz - Ortsbürgermeisterkandidat der Armsheimer SPD

Einstimmig wurde Ralf Skrzpietz in der Mitgliederversammlung am 06.03.2009 zum Ortsbürgermeisterkandidat der Armsheimer SPD gewählt. Er erklärte, dass es aus seiner Sicht so in Armsheim nicht weiter gehen könne. „Ich werde mich, im Falle meiner Wahl zum Ortsbürgermeister, mit all meiner Kraft und Engagement sowie der Unterstützung des gesamten Ortsvereins für die Belange der Ortsgemeinde einsetzen“. Unter der Versammlungsleitung von MdL Heiko Sippel wurden mit ebenso tollen Ergebnissen, sowohl der Vorstand als auch die Gemeinderatsliste gewählt. Heiko Sippel bezeichnete das Wahlergebnis als einmalig. Derartig viele Abstimmungen ohne eine einzige Gegenstimme hätte er noch nicht erlebt. Dies zeige den sehr großen Rückhalt und das Engagement, das im Armsheimer Ortsverein stecken würde. Zuvor ging er auf seine Arbeit als Landtagsabgeordneter in Mainz ein. Die Bildungspolitik mit der Realschule plus sowie die Kommunalreform waren die herausragenden Themen seiner Ausführungen. Hinsichtlich Schule, Kindergärten und auch bei der Kommunalreform sei Armsheim bzw. die Verbandsgemeinde Wörrstadt bestens aufgestellt und müsse sich auch in der Zukunft keine Sorgen machen. MdB Klaus Hagemann berichtete aus Berlin insbesondere über die Finanzkrise und das Konjunkturpaket II. Immerhin würden ca. 5 Mio Euro in den Landkreis fließen, die überwiegend den Schulen und Kindergärten zu Gute kommen sollen. Die heimische Wirtschaft und das Gewerbe würden diese Entscheidungen sehr begrüßen. Daher könne er auch die abfälligen Bemerkungen von Bürgermeister Conrad zum Konjunkturpaket (die AZ berichtete) nicht nachvollziehen. Es sei toll, dass die Armsheimer SPD sofort reagiert habe und einen Antrag auf energetische Sanierung der Kindertagesstätte Schlosswichel gestellt habe. Dieser Antrag hätte sicher gute Chancen. Auch er attestierte der Armsheimer SPD eine gute Arbeit und wünschte Ihnen viel Erfolg am 07.06.2009. Er komme immer wieder gerne nach Armsheim. Fraktionsvorsitzender Karl Flohr nutzte die Zeit zwischen den einzelnen

Wahlgängen um einen Bericht über die Fraktionsarbeit ab zu geben. Dabei kam unter anderem heraus, dass neben den Anträgen der Verbandsgemeinde und der anderen Fraktionen seitens der SPD 40 eigene Anträge gestellt, beraten und beschlossen wurden. Seitens der Verwaltung war es in dieser Zeit gerade mal 7 Anträge. Leider würde diese gute Arbeit dadurch geschmälert, dass noch eine Vielzahl der Beschlüsse aus dem Jahr 2006 und älter bis heute noch nicht durch den Ortsbürgermeister bzw. die Verwaltung umgesetzt worden wären.

Man wolle in der Armsheimer SPD nach vorne schauen und getreu dem Wahlspruch: **Armsheim – viel zu schön um still zu stehen** gestärkt nach der Wahl am 07.06.2009 die Arbeit für Armsheim und nicht zuletzt für die Bürgerinnen und Bürger fortsetzen.

Vorstand: Udo Nehrbaß-Ahles (1. Vorsitzender), Reinhard Artner (stellvertr. Vorsitzender), Ralf Skrzpietz (stellvertr. Vorsitzender), Birgit Stecker (Schriftführerin), Hans Bopp (Kassierer) sowie Karl Flohr und Ralf Spuhler als Beisitzer. Revisoren wurden Christopher Lukas und Dr. Hans Christian Gaebell.

Kandidaten Ortsgemeinderat: Ralf Skrzpietz, Udo Nehrbaß-Ahles, Kirsten Bold, Karl Flohr, Reinhard Artner, Ralf Spuhler, Birgit Stecker, Walter Wenninger, Hans Bopp, Bernd Mauer, Marieanne Rössel, Rudi Stahl, Bernd Engel, Sabine van der Burg, Sebastian Engel, Annalena Artner, Tim Bernstein, Christoph Nehrbaß-Ahles, Lea Bernhard, Chris Lukas, Jürgen Schönfeld, Natalie Bopp und Katja Quasdorf-Skrzpietz.

Selbstverständlich werden wir Ihnen alle Kandidaten auch noch in einem eigenen Wahl - Flyer vorstellen



Spenden für unsere Kindertagesstätten

Die Einnahmen aus der Weihnachtsternverlosung auf dem Weihnachtsmarkt 2008 und weitere Spenden anlässlich des Neujahrsempfangs der SPD wurden jetzt an die beiden Kitas übergeben. Während für die Wiesenwichel ein kreatives Spielgerät angeschafft wurde, erhielten die Schlosswichel 2 Laufräder. Wie man an dem Bild unschwer erkennen kann, haben sich die Kinder sehr über die neuen Spielgeräte gefreut. Damit wollten wir insbesondere auch zum Abschluss der Legislaturperiode ein Zeichen setzen und Dank sagen.

Zum einen gilt unser Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Armsheimer Kitas für die tolle und fruchtbare Zusammenarbeit. Wir würden uns sehr freuen, wenn Hans Bopp auch in Zukunft diese Verantwortung übernehmen würde. Allerdings wird sich Hans Bopp erst nach der Wahl entscheiden, ob er noch einmal die Verantwortung für den Bereich Kindertagesstätten übernehmen will.

Ralf Skrzypietz stellt sich vor



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute möchte ich mich Ihnen als Kandidat der SPD für das Amt des Ortsbürgermeisters unserer Ortsgemeinde Armsheim vorstellen. Viele kennen mich schon aus meiner Arbeit als Rechtsanwalt. Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter. Seit letztem Jahr wohne ich mit meiner Familie in Armsheim. Genügend Zeit um mir ein Bild von der Gemeinde zu machen.

In meinen vielen Gesprächen in den letzten Monaten sind immer wieder dieselben Probleme angesprochen worden. Das ist zum einen das Baugebiet Rathgeber mit seinen unhaltbaren Zuständen in Bezug auf Müllabfuhr und Parksituation. Des Weiteren ist die Frage eines Neubaugebietes nach wie vor ungeklärt. Dank des unermüdligen Einsatzes von Hans Bopp und dem Vorstand des TSV kommt der Neubau des TSV -Sportplatzes voran. Wir müssen den neuen Standort des Jugendzentrums klären. Hier bietet sich das TSV-Heim an. Auch brauchen die übrigen Gruppen der alten Schule eine neue Heimstelle. Ein Teil unserer Ortsstraßen bedarf dringend der Sanierung, ebenso wie unser Bahnhof in Armsheim. Immer wieder ein Thema ist die Förderung von Gewerbe und Landwirtschaft. Alle Themen, die die Armsheimer SPD in den letzten Jahren unermüdlend angesprochen und versucht hat voran zu bringen. Leider - und dies wird allgemein beklagt - ist zu wenig geschehen.

Meine Familie und ich haben uns bewusst entschieden nach Armsheim zu ziehen. Es ist zum eine die Lage mitten in Rheinhessen, wie auch die Verkehrsanbindung (Autobahnanschluss und Bahnstation), sowie die gute Infrastruktur in Armsheim, die uns dazu bewegen haben. Der Mittelpunkt meiner familiären und beruflichen Interessen ist nunmehr Armsheim geworden und deswegen bin ich auch bereit in der Gemeinde Verantwortung zu übernehmen und meine Erfahrung als Rechtsanwalt einzubringen. Ich habe einige Zeit im Ausland Großprojekte realisiert. Unter anderem in Dubai, Sri Lanka, USA. Ich war verantwortlich für die Neubaustrecken Köln - Frankfurt und Köln - Aachen sowie den Berliner Hauptbahnhof. Als Rechtsanwalt habe ich u. a. die Verlagerung der britischen Rheinarmee von Niederrhein

nach Westfalen begleitet. Genauso war und bin ich an der Aufklärung der Datenschutzaffäre bei der Deutschen Bahn AG als Mitglied des Aufsichtsrates beteiligt.

Im Falle meiner Wahl zum Ortsbürgermeister, würde ich einen noch größeren Schwerpunkt auf meine Anwaltskanzlei legen, so dass ich, sofern dies notwendig ist, auch tagsüber über meine Zeit verfügen kann und so jederzeit in der Lage bin auch gemeindliche Interessen wahrnehmen zu können. Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit verfüge ich über den Zugang zu den Entscheidungsträgern in Land und Bund und denke, dass dies in der Arbeit für unsere Gemeinde nur von Nutzen sein kann.

Sicher habe ich in diesen Funktionen dem einen oder anderen einmal auf die Füße getreten. Dies gehört aber dazu, wenn man eine Sache voranbringen will. Und diesen Einsatz für die Sache möchte ich mit Unterstützung der Armsheimer SPD auch für Armsheim leisten. Wenn diesbezüglich das eine oder andere an Sie herangetragen wird, sprechen Sie mich an. Ich bin zu jeder Zeit bereit das Gespräch mit Ihnen zu suchen. Ich glaube jedenfalls, dass dieser Einsatz für die Sache und diese Gradlinigkeit in der Durchsetzung der berechtigten Interessen Handlungsweisen sind, die unsere Gemeinde voranbringen und den gegenwärtigen Stillstand beseitigen werden. Wichtig ist es hierbei jedoch die soziale Komponente niemals aus den Augen zu verlieren. Dies habe ich in meiner langjährigen Tätigkeit für die AWO (Arbeiterwohlfahrt) und den VDK immer wieder erfahren. Viele Jahre war ich auch Vorsitzender des Vereines Mobstop zur Selbsthilfe von Mobbingopfern. Daher weiß ich, wie wichtig es ist bei allen Tätigkeiten immer den Menschen in den Mittelpunkt seines Handelns zu stellen.

Hier für bitte ich am 07.06.2009 um Ihr Vertrauen und Ihr Mandat.

Auch von unserer Seite ein herzliches Dankeschön für die wunderschöne Gestaltung des Brunnens zu Ostern.



Liebe Armsheimer Kinder

Schön, dass Ihr immer so eifrig an unserem Preisrätseln teilnehmt. Wir freuen immer sehr darüber. Es ist ein schöner Lohn für die Arbeit, die da jedes Mal dahinter steckt. Daher gilt der Birgit Stecker unser Dank, die schon seit Jahren immer für das Kinderrätsel verantwortlich zeichnet. Ganz besonders freuen wir uns über den Preisträger der Dezemberausgabe 2008. Es ist Leon Schröder, Am Walkweiher 39 in 86875 Waal. Leon ist der Enkel von Gunther und Wilma Schröder aus Armsheim und ist 10 Jahre alt.

Leon war mit seiner Schwester und seinen Eltern bei den Großeltern über Weihnachten zu Besuch. Wir haben Ihm einen Brief geschrieben und Ihm seinen Preis (Kinogutschein für das Flonheimer Kino) überreicht. Sicher auch ein schöner Anlass um Opa und Oma mal wieder in Armsheim zu besuchen.